



mit dem fortschreiten der technischen möglichkeiten werden auch diese gebiete des mathematisch menschlichen denkens von der rechenmaschine bzw deren programmen erobert werden wobei vielleicht erst eine spätere generation erkennen wird ob hier irgendwo unüberschreitbare grenzen liegen oder ob eines tages das menschliche gehirn nicht nur in bezug auf geschwindigkeit in der verarbeitung von rechenroutinen sondern auch in bezug auf rangordnung der logischen ableitungen von der rechenmaschine überboten werden wird

selbstverständlich neigen wir dazu anzunehmen daß eigentliche schöpferische geistesakte nicht von der rechenmaschine erschlossen werden können und nach dem heutigen stand der technik haben wir auch guten grund dazu so werden sich schöpferisch tätige künstler aller gebiete gegen die these verhalten daß auch ihre tätigkeit eines tages von rechenmaschinen geleistet werden könnte

es liegen auch bis heute keine arbeiten vor die die programmierung einer wirklich künstlerischen schöpferischen tätigkeit bedeuten könnten jedoch sind einige ansätze gemacht worden um auch auf dem künstlerischen bzw kunstgewerblichen gebiet rechenmaschinen mit erfolg einsetzen zu können derartig errechnete muster und bilder stellen im wesentlichen eine art abstrakter kunst dar teppichmuster sind ja ein uraltes beispiel für abstrakte kunst so daß hier dem künstler weitere neue möglichkeiten gegeben sind dabei ist es jeweils auffassungssache ob man die rechenmaschine und die mechanischen aufzeichnungen lediglich als vwerkzeug betrachtet um die schöpferischen gedanken des künstler zu verwirklichen ob man bei hoch gezüchteten programmen auch der rechenmaschine selbst eine gewisse schöpferische arbeit zugesteht oder ob man es überhaupt ablehnt derartige gebilde mit kunst zu bezeichnen

aus dem aufsatz von konrad zuse über den einsatz von programmgesteuerten rechenmaschinen auf dem gebiete der grafik und des kunstgewerbes

einladung zur ausstellung

computer grafik

programme
frieder nake
georg nees

im november 1965
bei wendelin niedlich
in stuttgart schmale straße 14
eröffnung freitag 5 november 1965
20 uhr